

<b>Fach</b>	<b>Medienwissenschaft</b>
<b>Abschlussgrad</b>	M.A.
<b>Hochschule</b>	Universität zu Köln
<b>Datum der Akkreditierung</b>	15.05.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 08/09
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für Masterstudiengänge)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Philosophische Fakultät der Universität zu Köln
<b>Kontakt</b>	Herr Prof. Dr. Lutz Ellrich Institut für Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft Tel:0221 - 470-2872 Fax: 0221 - 470-5061 E-Mail: lutz.ellrich@uni-koeln.de
<b>Auflagen</b>	Studiengangsübergreifend wurden an der Philosophischen Fakultät Auflagen zur genaueren Ausarbeitung der exemplarischen Studienpläne, zu Präzisierungen in der Prüfungsordnung, zur Darstellung der Angebote im Zusatzbereich und zur stärkeren Institutionalisierung der Qualitätssicherung erteilt.  Es wurden keine studiengangsspezifischen Auflagen erteilt:
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Der Studiengang ist als „Verbundstudiengang“ angelegt. Die Studierenden kombinieren das Pflichtfach „Medienkulturwissenschaft“ mit einem der Wahlpflichtfächer „Ökonomie und Soziologie der Medien“, „Medienmanagement“, „Medienrecht“, „Medieninformatik“ und „Medienpsychologie“. Durch das Pflichtfach soll eine einheitliche Grundausbildung gewährt werden, die Wahlpflichtfächer ermöglichen eine Spezialisierung. Jeweils zwei Wahlfächer werden von der Philosophischen und von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät getragen, ein Wahlpflichtfach von der Juristischen Fakultät. Die Einrichtung des Studiengangs geht einher mit der Profilierung der

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Universität zu Köln im Bereich der medienwissenschaftlichen Forschung.

Im Masterstudium soll im Pflichtfach, aufbauend auf die grundlegenden Kompetenzen in Medientheorie, Mediengeschichte und im analytischen Umgang mit Medien ein genauerer Einblick in mediengesteuerte gesellschaftliche Zusammenhänge vermittelt werden. Zugleich soll in den Wahlpflichtfächern eine Vertiefung des Fachwissens erfolgen. Der Studiengang ist stärker forschungsorientiert ausgerichtet und soll eng angebunden sein an Fragestellungen, die in der aktuellen Forschung relevant sind.

Zulassungsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss im Fach Medienwissenschaft oder in einer Nachbardisziplin mit medienwissenschaftlichem Schwerpunkt. Zudem müssen Grundkenntnisse im jeweiligen Wahlpflichtfach vorhanden sein. Es kann eine Zulassung mit Auflagen erfolgen. Die Aufnahmekapazität ist auf 60 Studierende pro Jahr und 12 pro Wahlpflichtfach beschränkt.

Die Curricula unterscheiden sich je nach Wahlpflichtfach. Im Pflichtfach müssen von den Studierenden vier bzw. drei Mastermodule absolviert werden, in den Wahlpflichtfächern „Medienrecht“, „Medieninformatik“ und „Medienpsychologie“ ebenfalls vier bzw. drei. In den beiden anderen Wahlpflichtfächern müssen jeweils Module aus einem auf Medien ausgerichteten Bereich A mit solchen aus einem Bereich B kombiniert werden, der eine wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Grundausbildung gewährleisten soll. Hinzu kommt die Masterarbeit.

Der Studiengang hat, was Ziele und Leitideen betrifft, nach dem Urteil der Gutachter die Stärke, das vorhandene Fächerspektrum und Strukturen der Universität zu Köln in der Breite zu nutzen und insofern an ihrem Profil anzusetzen. Außerdem bietet die „Medienstadt“ Köln ein ideales Umfeld für die Studiengänge, das vielfältige Praxiskontakte ermöglicht sowie Kooperationen mit affinen Hochschulen, mit denen eine enge Vernetzung erfolgen sollte.

Der Pflichtbereich „Medienkulturwissenschaft“ ist strikt und eindeutig als ein gestaffeltes System organisiert. Die drei Schwerpunkte „Medientheorie aus kulturwissenschaftlicher Perspektive“, „Geschichte der Medien“ und „Formate und Genres“ erscheinen plausibel.

Die Gesamtkonzeption des Studiengangs, die auf der Kombination von Medienkulturwissenschaft als Pflichtfach mit einem der genannten Wahlpflichtfächer basiert, wird jedoch von den Gutachtern unterschiedlich beurteilt. Auf der einen Seite wird das Modell deshalb für überzeugend gehalten, weil es einen – letztlich eher geistes- und kulturwissenschaftlichen – Kern mit entsprechenden analytischen Kompetenzen mit Wahlbereichen verbindet, die in Köln als selbständige Einheiten präsent sind und mit dem zentralen Kompetenzbereich verbunden werden können. Das eigenständige Profil der

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

**Interne Verfahrensnummer  
von AQAS**

Wahlpflichtfächer als ein Vorteil eingestuft, da die Studierenden durch die Kombination von zwei Fächern Kompetenzen in zwei unterschiedlichen Disziplinen erwerben und davon ausgegangen wird, dass sie damit flexible Einsatzmöglichkeiten in der Praxis erlangen.

Auf der anderen Seite wird eine mangelnde Verzahnung des Pflichtfachs Medienkulturwissenschaft mit den Wahlpflichtfächern moniert. Da der Bezug der Wahlpflichtfächer zu Medien insbesondere im Bereich der Massenmedien gesehen wird, sollten Elemente ins Curriculum integriert werden, die Massenmedien aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive betrachten.

Im Hinblick auf die Studierbarkeit wird auf den erhöhten Koordinationsbedarf verwiesen, den der Studiengang angesichts der Beteiligung verschiedener Fakultäten mit sich bringt. Wesentlich für die Berufsfeldorientierung ist vor allem die individuelle Fächerkombination der Studierenden.

Prof. Dr. Michael Job, Universität Göttingen, Zentrum für Interdisziplinäre Sprachforschung

Prof. Dr. Henning Lobin, Universität Gießen, Angewandte Sprachwissenschaft und Computerlinguistik

Prof. Dr. Knut Hickethier, Universität Hamburg, Institut für Germanistik II

Prof. Dr. Lutz M. Hagen, Technische Universität Dresden, Institut für Kommunikationswissenschaft

Dr. Sonja Müller, dadazunano GmbH Alpirsbach (Vertreterin der Berufspraxis)

30802